

**Auto Auto** Münster e.G. 48133 Münster 24h Auftragsannahme **DUU II**

**Christian von Richthofen**  
Really You Can Play My Car  
21. Mai 20 h Jewel

TOP-Thema  
**echo**  
-muenster.de  
Das Online-Stadtmagazin

**Sport wird bei echo-muenster die Domäne**  
[17.05.2010 | ECHO] Aus sechs mach eins: echo-muenster bekommt ein neues Format. Wir verabschieden uns von den Ressorts Aktuelles, Wirtschaft, Kultur, Hochschulen und Kaleidoskop. **Die Sportkollegen werden in gewohnter Qualität weiterhin tagesaktuell berichten – demnächst noch umfangreicher.** Thomas Austermann und Lutz Hackmann bleiben also im wahrsten Sinne des Wortes „am Ball“.

TOP-Sport  
  
**USC angelt sich Kristin Kasperski vom Schweriner SC**

## Einspruch gegen „Google Street View“: CDA-Kreisvorstand bittet Verwaltung um Hilfe

**Schlagnote:** Verwaltung | Peter Frings | Münster | Internet | Google Street View | Fotos | Einspruch | Datenschutz | Christlich Demokratische Arbeitnehmerschaft | Bürger

[16.05.2010 | ECHO] Erst vor Kurzem hat sich Bundes-Verbraucherschutzministerin Ilse Aigner mit dem Anbieter von "Google Street View" darauf verständigt, dass Einspruch gegen die Veröffentlichung von Bildern über diesen Dienst möglich ist – eine Option, die publik gemacht werden muss, fordert die Christlich Demokratische Arbeitnehmerschaft (CDA) Münster.



„Viele Bürger sind verunsichert, was es mit der Veröffentlichung von Aufnahmen ihrer Häuser und Gärten im Internet auf sich hat“, stellt Peter Frings, CDA-Vorsitzender in Münster, fest. Diese Verunsicherung nehme noch zu, wenn Google Street View jetzt einräumen müsse, dass man mehr Daten gesammelt habe als ursprünglich zugegeben.

*Peter Frings, Vorsitzender der Christlich Demokratische Arbeitnehmerschaft Münster. (Foto: PD)*

### Listen im Rathaus auslegen

Es sei daher sehr zu begrüßen, dass dieser Internetdienst erst dann umgesetzt werde, wenn die Einsprüche von Bürgern vollständig umgesetzt seien. Die Möglichkeit, dass in Rathäusern Listen für Widersprüche ausgelegt und diese dann gebündelt an Google weitergeleitet würden, sei notwendiger denn je, meint Frings. „Viele Menschen wissen wahrscheinlich gar nicht, wo und wie sie sich gegen diese Veröffentlichungen wehren können“. Da sei es eine bürgerfreundliche Leistung, wenn die Verwaltung in den Rathäusern entsprechende Listen auslege und so gewährleisten würde, dass auch solche Menschen, die mit dem Internet nicht so vertraut sind, zu ihrem Recht kämen.

„Wir werden uns dafür stark machen, dass auch in Münster eine derartige Möglichkeit im Rathaus und den Bezirksvertretungen baldmöglichst eröffnet wird“, kündigt Frings an.

Anmelden oder Registrieren um Kommentare zu schreiben Druckversion  
321 Aufrufe